

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 22 (1914)

**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Vom Büchertisch

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

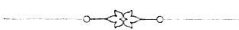
**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vom Büchertisch.

Aus der **Bücherei der Gesundheitspflege** kommen uns drei Bände auf den Tisch geflogen:  
 1) Hygiene der Lunge von Prof. v. Schrötter, 2)  
 Hygiene der Zähne und des Mundes von Prof. Port,  
 3) Hygiene des Auges von Prof. Sicherer. Alle drei  
 Bände sind populär gehalten und recht faßlich und

leicht zu lesen. Sie enthalten viel Wissenswertes.  
 Recht interessant und belehrend sind die den Texten  
 beigegebenen Zeichnungen. Die Büchlein, die bei einer  
 ungefähren Seitenzahl von 120 1 Mark 80 Pfg.  
 kosten, sind zu haben bei Ernst Heinrich Moritz, Ver-  
 lagsbuchhandlung, Stuttgart.



## Humoristisches.

**Appenzeller Wiße.** „Du teuischt (tueist) no emol wybe, Zofeb!“ „Zoo-me säät devoo!  
 Sie hej zwoor Hoor off-de Zähne ond sei en eerber und rääzi Chasleri ond meh as  
 huusli — ebe e Gwoorgeti ond böös wie leß! Aber ebe — i ha teenkt, si sei guett för's  
 Huus ond off-e Maa ond die aarme Lüüt ond Bettler, as-i denn deföör känn Hond meh  
 bruuchi.“

„Du hejcht jez doch au en malefiz schöne Cherechehuett, Baartli! Wie lang häjcht e  
 scho ond bi wem hejchte gtauft?“ „Zoo — wie lang ha-ne-ge scho! E jo eppe näbes omm  
 die 15 Johr omme! Driimool ha-n-e-ge uffröschte loo ond eppe-n-e-jo sechs bis sibe mool  
 mit Fliß verwechslet.“

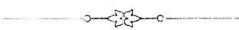
„Häsch au ghöört, Baartli, de Baschtiaa, womm-me geschter begrabe häd, hej's gaanz  
 Vermöge 'em Wäsehuus henderloo! Das sönd au no Manne, daas!“ Baartli: „'s weerd  
 au nüüd see, Zofeb, wie vyl? Zofeb: „Sibzeche Goofo!“

Nach einer Feuersbrunst: „Grüß Gott! Herr Smäändroth! Ehr heijd ebe di letscht  
 Woche en große Brand ghaa!“ Smäändroth: „Zoo-afe gotts-grüüfeli isch-es denn glych  
 no nüüd gjee; i ha emml de Weg no elää hää fonde, wie scho mengs eebis mool.“

Ein an Wassersucht hoffnungslos Erkrankter sagte: „S chaa's nüüd faße, as-i sött  
 d'Wassersocht haa ond ha doch minner Lebzig all gad Moscht ond Wy ond Bier ond  
 alltag e paar Budeli Schnapps gsoffe.“

„Es häd-si ebe wider Num exträant.“ „Zoo! oß weisse Grund?“ „Ebe häd-r känn  
 Grund ghaa, jös wäär-r nüüd verjöffe.“

**Ein Liebeschwur.** Sie: „Wirst du mich auch immer lieben, Emil?“ Er: „Das  
 schwöre ich dir! Du bist meine Braut, und wirst es ewig bleiben.“



## An unsere Auslandsabonnenten.

Diejenigen unserer verehrten Abonnenten, die nicht mit uns in Tauschverhältnis sind,  
 werden höflich gebeten, den Abonnementsbetrag Fr. 3. 50 bis zum 25. Februar 1914 per  
 Mandat an die untenstehende Adresse einzusenden. Sollten die Beträge ausbleiben nehmen  
 wir an, daß auf das Abonnement verzichtet wird.

Postcheckkonto III 87.

Administration des « Roten Kreuzes »  
 Bern, Laupenstrasse 8.